

„An dem Kirchhof die Kapelle
Ladet mich zur müden Ruh,
Und ich leg mich auf die Schwelle,
Und die Nacht, sie deckt mich zu.

Wolle Gott die Stadt bewahren,
Mild beschützen Hof und Haus!
Die da tanzen, die da fahren,
Hier doch ruhen alle aus!“
(J. v. Eichendorff „Lied des Armen“)

150. Todestag von Joseph von Eichendorff am 26. November 2007

Die katholische Gemeinde St. Maria in Köthen feierte am Sonntag, dem 18. November 2007, das Hochamt im Gedenken und für das Seelenheil der verstorbenen Eheleute

Joseph Freiherr von Eichendorff (1788-1857) und
Louise von Eichendorff geb. von Larisch (1792-1855)

Während ihres Aufenthalts in Köthen in den Monaten Mai bis Oktober 1855 waren der Dichter, seine Gattin und weitere Familienangehörige für kurze Zeit Mitglieder der damals noch jungen katholischen Pfarrgemeinde.

Im Anschluss an die Heilige Messe fand im Saal des Pfarrhauses eine durch Gemeindeangehörige und weitere Eichendorff-Freunden gut besuchte literarische Veranstaltung zur Person und zum Werk des Dichters statt. Sie wurde von Mitgliedern der Arbeitsgruppe Eichendorff-Ehrung 2005/07 und von Mitgliedern der Pfarrgemeinde gestaltet. Anwesend war der Ur-Ur-Enkel des Dichters Georg von Eichendorff Graf Strachwitz mit seiner Gattin, die eigens dazu aus Iserlohn angereist waren.

Im Gottesdienst wurde in den Fürbitten u. a. darum gebetet, der Menschengüte, der Freude an der Natur als göttliche Schöpfung, dem Eintreten für den Glauben und der Frömmigkeit des Dichters naheifern zu können.